



Dachverbandsversammlung / 18.11.2013 / 15.30 – 17.00 Uhr

Bückeberg / Schäferkaserne / Konferenzraum GenHFlgTr

– Protokoll –

Teilnehmer:

- Schirmherr Brigadegeneral: Alfons Mais
- Vorsitzender: Brigadegeneral a.D. Fritz Garben
- stv. Vorsitzender Oberst Hans-Peter Grathwol
- Geschäftsführer: Oberstlt a.D. Peter Schlehofer
- Presse- und Öffentlichkeitswart: Oberstlt a.D. Hans-Jörg Wolter
- Schatzmeister: Hptm d.R. Martin Seger
- Schriftführer Hptm a.D. Gerd-Holger Behn

- Bückeberg: Oberstlt a.D. Klaus D. Sonnhof
- Celle/Fassberg: Oberst a.D. Norbert Sprenger
- Fritzlar: Oberstlt a.D. Wolfgang Eifler
- Hungriger Wolf: StFw a.D. Heinz Kröger
- Laupheim: Hptm a.D. Rudolf Droste
- Mendig: Oberst a.D. Werner Mayer
- Neuhausen: Hptm a.D. Rolf-Rainer Dembowsky
- Rotenburg: StFw a.D. Gerhard Ochs

Wahlkandidaten

- zum Vorsitzenden: Brigadegeneral a.D. Bernhard Granz (*krankheitsbedingt verhindert*)
- zum Kassenprüfer: Oberstlt a.D. Klaus-Peter Schup

Anmerkung:

- Die Vorsitzenden der Örtlichen Gemeinschaften Niederstetten, Rheine, Roth, fehlen entschuldigt, der Vorsitzende der Örtlichen Gemeinschaft Oberschleißheim fehlt unentschuldigt.
- Die Regimentskommandeure als Beirat des GdH Dachverbands sind zur Dachverbandsversammlung nicht erschienen (*die Kdr HFlgRgt 30 und HFlgRgt36 haben sich entschuldigt*).

TOP 1 Begrüßung durch den Schirmherrn der Gemeinschaft der Heeresflieger

- Brigadegeneral Mais begrüßt die Mitglieder der Dachverbandsversammlung an der HFlgWaS.
- Er macht deutlich, dass es sein fester Wille ist, die Gemeinschaft der Heeresflieger nach Kräften zu unterstützen.
- Er lässt auch Bereitschaft erkennen, die Örtlichen Gemeinschaften zu besuchen, wenn dazu der zeitliche Freiraum gegeben ist.
- Der Schirmherr ist beeindruckt und überrascht von der hohen Teilnehmerzahl des diesjährigen Bundestreffens und stellt fest: „Die Gemeinschaft der Heeresflieger lebt“!

TOP 2 Begrüßung und Eröffnung der Dachverbandsversammlung durch den Vorsitzenden GdH Dachverband

- Brigadegeneral a.D. Garben begrüßt die Mitglieder der Dachverbandsversammlung und bedankt sich herzlich beim Schirmherrn für die umfangreiche Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung dieses Bundestreffens.

TOP 3 Sachstandsbericht des Vorsitzenden

- Brigadegeneral a.D. Garben stellt fest, dass es immer noch nicht gelingt, mehr Aktive für die Gemeinschaft der Heeresflieger zu gewinnen. Die Idee der „Gründungsväter“, den Kontakt nicht nur unter den Ehemaligen, sondern auch unter Ehemaligen und Aktiven zu pflegen, hat sich bei weitem nicht so erfüllt!
- Die aktuellen Zahlen belegen, bei bundesweit über 1500 Mitgliedern sind 45 aktive Mitglieder enttäuschend wenig!
- Oberst a.D. Sprenger bittet den Schirmherrn, in diesem Zusammenhang auf die Kommandeure der HFlgRgt einzuwirken, damit mehr Aktive für die Gemeinschaft gewonnen werden können. Ein ergänzender Einwurf von Oberstlt a.D. Sonnhof belegt, dass bei den Aktiven über die Ziele der GdH ein Informationsdefizit besteht.
- Der Vorsitzende hat daher eine Initiative des Schirmherrn aufgegriffen, in der nächsten Ausgabe „NACH VORN“ einen Aufruf mit Informationen über die GdH zu veröffentlichen und dabei auf die Möglichkeit zum Download eines „Antrags auf Mitgliedschaft“ über die Homepage des GdH-DV und der Örtlichen Gemeinschaften hingewiesen. Bei einer Auflage von 3000 Exemplaren verspricht sich der Schirmherr eine angemessene Anzahl von Rückmeldungen.
- Zusätzlich wird er bei seinen Kommandeuren dieses Thema ansprechen und diese in die Pflicht nehmen. Der Schirmherr vermutet hier fehlende Informationen zur GdH und wird es mit ihnen besprechen.
- Bei kleiner werdendem Schulstab ist der Schirmherr der Auffassung, dass die Vorbereitungen zu Veranstaltungen, die das „Zusammengehörigkeitsgefühl der Heeresflieger“ ausdrücken, nicht immer auf den Schultern der „Bückerburger“ liegen dürfen und möchte mit seinen Kommandeuren einen „Tag der Heeresfliegertruppe“, jährlich an einem anderen Standort, diskutieren. Es bietet sich damit auch eine Gelegenheit, GdH und Truppe näher zusammen zu bringen. Hierbei könnten dann auch die durchzuführenden Dachverbandsversammlungen stattfinden.
- Oberstlt a.D. Schlehofer weist darauf hin, dass man dann erstmalig auch eine satzungsgemäße Forderung, „Bundestreffen an wechselnden Standorten“, erfüllen kann.
- Allerdings ist man sich bewusst, die optimalen Bedingungen und Voraussetzungen für eine Veranstaltung dieser Größenordnung bietet nur Bückeburg mit den Liegenschaften der HFlgWaS (ab 2015: dem IntHubschrAusbZ).
- Brigadegeneral Mais hinterfragt die Mitgliederstruktur. Oberstlt a.D. Schlehofer erläutert am Beispiel des Standortes Bückeburg die Tatsache, warum nur wenige Unteroffiziere Mitglieder der Gemeinschaft der Heeresflieger geworden sind. Hier gab es in der Vergangenheit „Führungsfehler“, daher verhalten sich die Unteroffiziere sehr zurückhaltend beim Thema „Beitritt zur GdH“! Die Fehler sind abgestellt! Es wurden Maßnahmen eingeleitet, um deutlich zu machen, die GdH ist für alle Kameraden offen.
- Brigadegeneral a.D. Garben stellt abschließend fest, dass er sein Ziel, eine Zeitung „Gemeinschaft der Heeresflieger“ herauszugeben, nicht geschafft hat. Mit der derzeitigen farbigen GdH-Info ist er aber hoch zufrieden!

TOP 4 Berichte aus den Örtlichen Gemeinschaften / Verbänden

Die Berichte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Es werden regelmäßige Treffen, Veranstaltungen mit und ohne Fachreferenten / Reisen mit und ohne Damen durchgeführt. Mehrtägige Reisen finden allerdings nicht in allen Gemeinschaften Zuspruch.
- Wo immer die Gemeinschaften „Zugriff“ auf die aktive Truppe haben, werden sie bei ihren Vorhaben weiterhin hervorragend betreut und unterstützt. Teilweise wird auch zukünftig ein verstärkter Informationsfluss über die Heeresfliegertruppe durch aktives Führungspersonal gewünscht.
- Ein deutlicher Mitgliederzugewinn ist bei der GdH Bückeburg, ein leichter Mitgliederzugewinn bei der GdH Celle-Faßberg zu verzeichnen. Bei den anderen Gemeinschaften ist die Mitgliederzahl konstant.
- Es bleibt aber weiterhin deutlich, dass die GdH bei vielen Aktiven nicht oder nur wenig bekannt ist. Die GdH Celle-Fassberg und die GdH Fritzlar versuchen mit Flyer-Werbung dagegen zu steuern.
- Vor dem Einzelbericht aus Hohenlockstedt gedenkt die Versammlung des kürzlich verstorbenen Vorsitzenden der Traditionsgemeinschaft HFlgRgt 6 „Hungriger Wolf“, Oberstlt a.D. Dieter Hahne. Brigadegeneral a.D. Garben würdigt Dieter Hahne als einen sehr engagierten Vorsitzenden, der die Traditionsgemeinschaft HFlgRgt 6 „Hungriger Wolf“ wesentlich geprägt hat.

TOP 5 Kassenbericht / Kassenprüfung

- Hptm d.R. Seger erläutert den Kassenbericht.
- Oberstlt a.D. Schlehofer trägt in Vertretung für den verhinderten Kassenprüfer Oberst a.D. Emmerich dessen Bericht der Kassenprüfung vom 15. November 2013 vor.
- Die Prüfung ergab keine Beanstandung.
- Oberstlt a.D. Schlehofer schlägt gemäß Prüfungsbericht die Entlastung des Vorstandes vor. Diese erfolgt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

TOP 6 Neuwahlen

- Der Schirmherr der GdH, Brigadegeneral Mais, dankt dem scheidenden Vorsitzenden des GdH-Dachverbands herzlich für die geleistete Arbeit in den vergangenen sechs Jahren.
- Er stellt dann die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Die Versammlung beschließt eine offene Wahl.
- Zur Wahl des Vorsitzenden stellt sich Brigadegeneral a.D. Bernhard Granz. Die anderen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.
- Brigadegeneral a.D. Granz wird in Abwesenheit zum Vorsitzenden des GdH-Dachverbands ohne Gegenstimmen gewählt, die anderen Vorstandsmitglieder werden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.
- Zum neuen Kassenprüfer wird Oberstlt a.D. Klaus-Peter Schup ohne Gegenstimmen gewählt, der zweite Kassenprüfer, Oberst a.D. Emmerich, wird in Abwesenheit einstimmig wiedergewählt.
- Der Schirmherr der GdH, Brigadegeneral Mais, gratuliert telefonisch dem neuen Vorsitzenden des GdH-Dachverbands zur Wahl.

TOP 7 Ausblick des neuen Vorsitzenden

- entfällt

TOP 8 Verschiedenes

- Zum Abschluss der Einzelberichte verschafft sich der scheidende Vorsitzende einen Überblick über Mitgliedsbeiträge der Örtlichen GdH und die Akzeptanz des Rotorblatts mit GdH Info.
 - Zu Lasten des GdH Dachverbands erhalten die Vorsitzenden der Örtlichen Gemeinschaften das Rotorblatt mit einer geringen Anzahl von GdH-Infos zu Werbezwecken / Mitgliedergewinnung!
 - Die Mitglieder der GdH Bückeberg sind mit Aufnahme in die Gemeinschaft automatisch Bezieher des Rotorblatts mit GdH-Info. Als „Großkunde“ hat die GdH Bückeberg einen sehr günstigen Abo-Preis, mit dem zusätzlichen Vorteil, dass die Zustellung der Verlag übernimmt.
 - Andere Gemeinschaften erhalten „Kleinpakete“ und übernehmen dann die Verteilung, einige Mitglieder haben „Einzelabos“. In jedem Fall fallen damit, im Vergleich mit Bückeberg, deutliche höhere Kosten an.
 - Die GdH Celle-Faßberg bezieht nur zusätzliche Exemplare GdH-Info vom Verlag.
 - Oberstlt a.D. Schup wirbt für das Bückeberger Modell, das alle nutzen sollten, um die günstigen Abo-Preise zu halten.
- **Oberstlt a.D. Sonnhof erinnert: Im Jahre 2014 besteht die GdH 25 Jahre!**



Behn, Hptm a.D.
Schriftführer

Bückeberg, 26.11.2013